



**Ergebnis der
Oö. Verkehrserhebung 2022**

**Das Mobilitätsverhalten der
Wohnbevölkerung
und das Verkehrsaufkommen**

im Bezirk

SCHÄRDING

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Straßenbau und Verkehr,
Abteilung: Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr

Bearbeitung: Ing. Berthold Pfeiffer



Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse für den Bezirk Schärding

Mit einer landesweiten Haushaltsbefragung "Verkehrserhebung 2022" hat das Land Oberösterreich die bewährte Tradition der laufenden Verkehrsbeobachtung (2012, 2001, 1992, 1982) fortgesetzt. Die Erhebung liefert **wichtiges Datenmaterial über das Mobilitätsverhalten der Oberösterreicher/innen als Informationsquelle und Entscheidungshilfe für die Verkehrspolitik** und die Verkehrsplanung. Mit ihrer Stichprobengröße stellen die oberösterreichischen Erhebungen die umfangreichsten im deutschsprachigen Raum dar.

1. Demographische Kennzahlen der Wohnbevölkerung des Bezirkes Schärding

Dem allgemeinen demographischen Trend entsprechend, hat sich die Bevölkerungsverteilung auch im Bezirk Schärding in Richtung älterer Jahrgänge verschoben, was auch in der Mobilität ihren Niederschlag findet.

Der **Bezirk Schärding** weist 2022 eine **Wohnbevölkerung ab 6 Jahren** von rund **54.000** auf. Gegenüber 2012 zeigt sich, dass die demographische Verschiebung der Altersstruktur die Mobilitätskennzahlen im Bezirk beeinflusst:

- Zunahme der Gesamtbevölkerung im Bezirk um 5%
- Abnahme der Bevölkerung der 15 – 24jährigen um 20%
- Zunahme der über 65jährigen um 41%

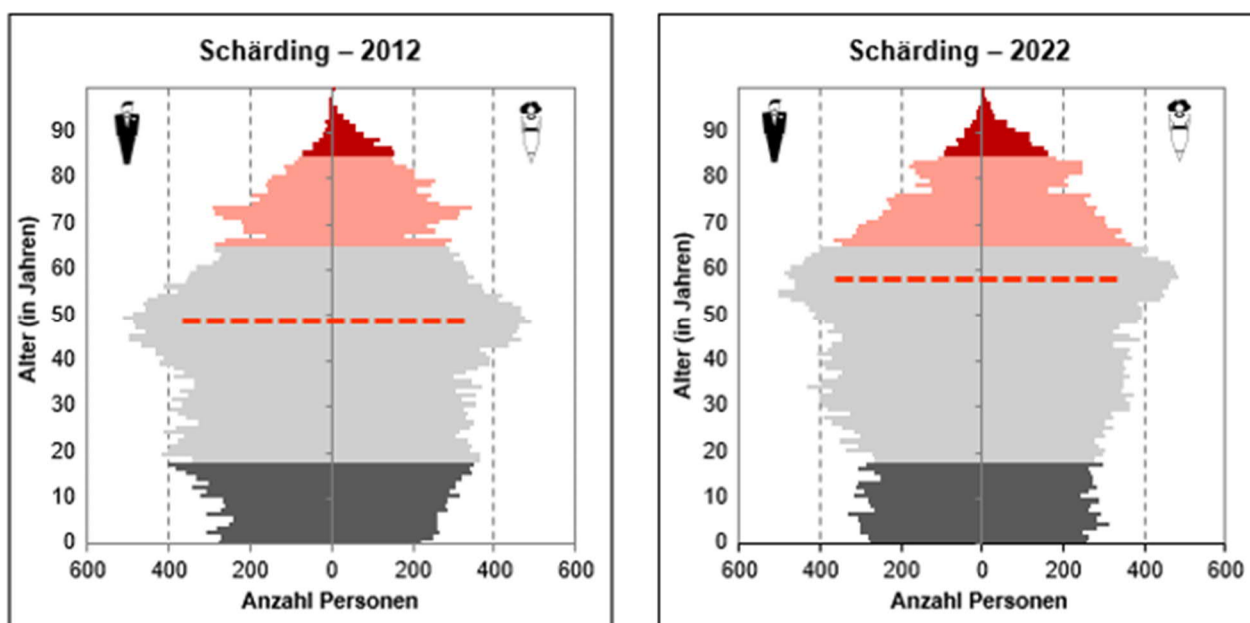


Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung im Bezirk 2012 – 2022, Quelle: Land OÖ; Statistik OÖ

2. Mobilität der Wohnbevölkerung des Bezirkes Schärading

GESAMTWEGE UND WEGEHÄUFIGKEIT

Der Vergleich der wichtigsten Kennzahlen zeigt, dass die beiden Verkehrserhebungen 2022 und 2012 in der Größenordnung zwar sehr ähnliche Werte liefern, jedoch gleichzeitig eine Trendwende in der Verkehrsmittelwahl erkennbar ist.

- In Summe legt die Wohnbevölkerung des Bezirkes Schärading rund 156.000 Wege pro Werktag zurück. Dies bedeutet eine Zunahme der Wege um rund 14%.
- Die Anzahl der mobilen Wohnbevölkerung hat anteilmäßig von 84,4% auf 86,4% zugenommen.
- Die Anzahl der Wege pro mobiler Person (Wegehäufigkeit) ist zwischen 2012 und 2022 von 3,14 auf 3,34 Wege pro Tag gestiegen.

STATISTISCHE DATEN DER WOHNBEVÖLKERUNG VOM Bez. Schärading

(Personen ab 6. Jahren)

Mobilitätsquote - Mobile Bevölkerung

Altersgruppe	Weggang		
	Ja	Nein	Gesamt
6 bis 14 Jahre	4.764	270	5.034
15 bis 24 Jahre	5.698	489	6.187
25 bis 34 Jahre	6.495	799	7.294
35 bis 44 Jahre	6.490	723	7.213
45 bis 54 Jahre	7.728	787	8.515
55 bis 64 Jahre	7.434	1.285	8.719
äter 65 Jahre	8.055	3.022	11.077
Gesamtergebnis	46.665	7.374	54.039

Bevölkerungsveränderung 2022:2012		Anteil - Mobile Personen	
abs.	Prozent	2022	2012
- 326	-6,1%	94,6%	92,4%
- 1.516	-19,7%	92,1%	87,0%
+ 1.161	+18,9%	89,1%	90,1%
- 516	-6,7%	90,0%	90,8%
- 828	-8,9%	90,8%	89,4%
+ 1.198	+15,9%	85,3%	80,7%
+ 3.234	+41,2%	72,7%	63,4%
+ 2.407	+4,7%	86,4%	84,4%

Tageswegehäufigkeit Wege/Person

Altersgruppe	2012	2022
6 bis 14 Jahre	2,64	2,83
15 bis 24 Jahre	2,50	3,16
25 bis 34 Jahre	2,87	2,88
35 bis 44 Jahre	3,08	3,39
45 bis 54 Jahre	2,97	3,12
55 bis 64 Jahre	2,59	2,82
äter 65 Jahre	1,86	2,30
Gesamtergebnis	2,65	2,89

Tageswegehäufigkeit Wege/Mobile

Altersgruppe	2012	2022
6 bis 14 Jahre	2,86	2,99
15 bis 24 Jahre	2,87	3,44
25 bis 34 Jahre	3,19	3,24
35 bis 44 Jahre	3,40	3,77
45 bis 54 Jahre	3,33	3,44
55 bis 64 Jahre	3,21	3,31
äter 65 Jahre	2,94	3,16
Gesamtergebnis	3,14	3,34

Tabelle 1: VE 2012, 2022: Mobilitätsquote, Tageswegehäufigkeit, Tageswegehäufigkeit/Mobile; Quelle: Land OÖ

WEGEANALYSE NACH VERKEHRSMITTEL

Waren in der Vergangenheit von 1992 bis 2012 nur Zuwächse der Wege im motorisierten Individualverkehr (MIV) zu verzeichnen, zeigt sich nun eine Trendwende. Bezüglich der Verkehrsmittelwahl der Wohnbevölkerung des Bezirkes ist es zwischen 2012 und 2022 zu einer **Abnahme der Anteile im motorisierten Individualverkehr (MIV)** und im **ÖV** gekommen, **hingegen haben die Anteile zu Fuß und im Radverkehr zugenommen.**

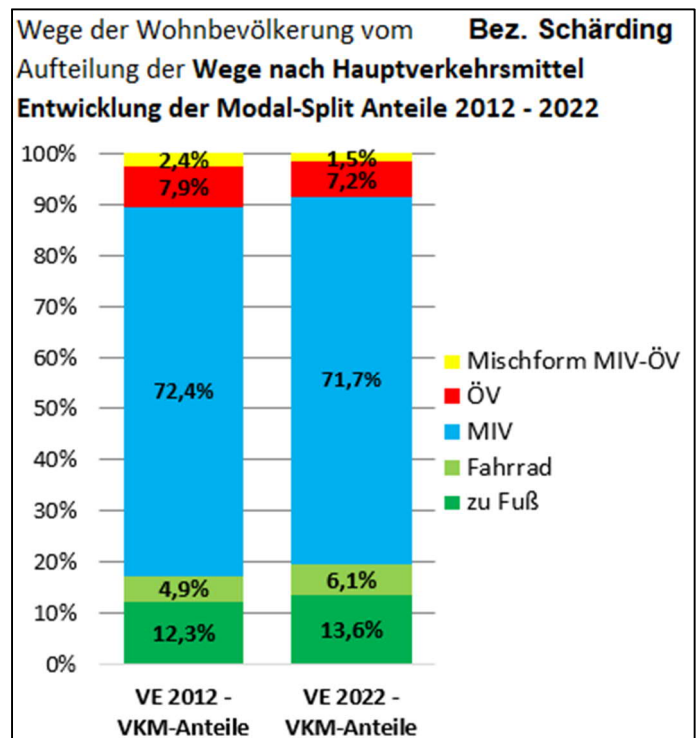


Abbildung 2: VE 2012, 2022: Modal-Split-Anteile, Quelle: Land OÖ

Maßgebliche Veränderung des „Modal-

Split“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Schärding 2012 bis 2022:

- **Auf den MIV** entfallen im Jahr 2022 **71,7%** aller Wege (ca. 111.100 Wege), wobei diese Wege um 15% zugenommen haben.
- **Der Öffentliche Verkehr (ÖV)** nimmt einen Anteil **von 7,2%** ein (ca. 11.200 Wege), diese Wege sind im letzten Jahrzehnt um ca. 6% gestiegen.
- **13,6% der Wege werden zu Fuß** (ca. 21.100 Wege) zurückgelegt, diese Wege sind um 29% gestiegen.
- Der **Radverkehrsanteil weist einen Anteil von 6,1%** (ca. 9.400 Wege) der Gesamtmobilität der Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirkes Schärding auf. Die Wege mit dem Rad haben gegenüber 2012 um ca. 43% zugenommen.

WEGE UNTERTEILT NACH VERKEHRSMITTEL

Bez. Schärдинг	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamte Wege
VE 2012 - Wege	3.419	16.382	6.569	96.563	10.580	3.212	136.725
VE 2012 - VKM-Anteile	Modal-Split	12,3%	4,9%	72,4%	7,9%	2,4%	100,0%
VE 2022 - Wege	876	21.102	9.406	111.126	11.175	2.278	155.964
VE 2022 - VKM-Anteile	Modal-Split	13,6%	6,1%	71,7%	7,2%	1,5%	100,0%
Veränderung gegenüber 2012 - Prozent		+28,8%	+43,2%	+15,1%	+5,6%	-29,1%	+14,1%
Veränderung gegenüber 2012 - Absolut	- 2.542	+ 4.720	+ 2.837	+ 14.564	+ 595	- 933	+ 19.240

Tabelle 2: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung unterteilt nach Verkehrsmittel, Quelle: Land OÖ

Zum Vergleich: Die Modal-Split-Aufteilung der gesamten oberösterreichischen Wohnbevölkerung für 2022 ist wie folgt verteilt:

Oberösterreich	VE 2022
Zu Fuß	16,3%
Fahrrad	6,7%
MIV	65,5%
ÖV	10,1%
Mischform (IV+ÖV):	1,4%

Die Wohnbevölkerung des Bezirkes Schärдинг legt anteilmäßig mehr Wege im MIV gegenüber dem Landesdurchschnitt der oberösterreichischen Wohnbevölkerung zurück.

WEGEANALYSE NACH FAHRTZWECK UND VERKEHRSMITTEL

Die **Freizeit-Erledigungswege** haben stark zugenommen (+60%), während die **Arbeitswege** (-3%), die **Schul- und Ausbildungswege** (-3%) und die **Einkaufswege** (-6%) abgenommen haben.

- Im Berufsverkehr haben die Modal-Split-Anteile zu Fuß abgenommen. Die Anteile im MIV, im Radverkehr sind gestiegen.
- Bei den Wegen zur Schule haben die Modal-Split-Anteile im Radverkehr und im ÖV zugenommen.
- Im Einkaufsverkehr sind die Modal-Split-Anteile im MIV gestiegen.
- Bei den sonstigen Wegen (Freizeit) sind die Anteile der Wege mit dem Fahrrad und zu Fuß höher als 2012. Die MIV-Anteile sind gesunken.

Maßgebliche Veränderung des „Verkehrszweckanteile“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Schärding 2012 bis 2022:

Die prozentuelle Aufteilung der Zwecke verändern sich stark in Richtung der Freizeit-Erledigungswege. Diese steigen bereits auf einen Anteil von rund 20% aller Wege der Wohnbevölkerung des Bezirkes Schärding an.

WEGE UNTERTEILT NACH FAHRTZWECK UND VERKEHRSMITTEL

vkm_grob								
ZweckID_Gesamt2	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamte Wege	Anteil ohne KA
Zweck_sonst_Wege_Freizeit	176	8.080	2.210	19.762	478	592	31.299	20,1%
Zweck_Arbeitsplatz	116	1.296	1.428	19.649	746	394	23.630	15,2%
Zweck_dienstlich	16	612	393	6.901	255	217	8.395	5,4%
Zweck_Ausbildung	238	1.733	249	2.042	4.296	286	8.844	5,7%
Zweck_Einkauf	56	1.883	919	10.900	275	0	14.033	9,0%
Zweck_nach_Hause	222	6.983	4.087	46.934	5.028	783	64.038	41,1%
Personen bringen/holen	19	448	120	4.798	53	5	5.443	3,5%
keine Angabe	34	66	0	141	43	0	284	
Gesamte Wege	876	21.102	9.406	111.126	11.175	2.278	155.964	100,0%

Prozentuelle Veränderung 2022 : 2012

ZweckID_Gesamt2	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamtergebnis
Zweck_sonst_Wege_Freizeit		+118,2%	+103,0%	+45,1%	+3,2%	+61,2%	+59,6%
Zweck_Arbeitsplatz		-21,7%	+38,3%	-0,8%	-3,7%	-45,7%	-2,8%
Zweck_dienstlich		+97,3%	+250,8%	+42,7%	+34,5%	+23,5%	+45,6%
Zweck_Ausbildung		+13,6%	-27,8%	-15,8%	+4,8%	-50,2%	-3,2%
Zweck_Einkauf		-19,6%	-12,8%	-3,8%	+182,7%	-100,0%	-6,3%
Zweck_nach_Hause		+13,0%	+46,5%	+19,9%	+3,9%	-38,7%	+13,6%
Personen bringen/holen		-23,9%	+35,1%	-7,5%	-20,5%	-80,8%	-10,0%
keine Angabe							
Gesamtergebnis		+28,8%	+43,2%	+15,1%	+5,6%	-29,1%	+14,1%

Tabelle 3: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung unterteilt nach Zweck und Verkehrsmittel; Quelle: Land OÖ

Wege der Wohnbevölkerung von **Bez. Schärding**
 Aufteilung der **Wege nach Fahrtzweck und Hauptverkehrsmittel**
 Entwicklung der Modal-Split Anteile 2012 - 2022

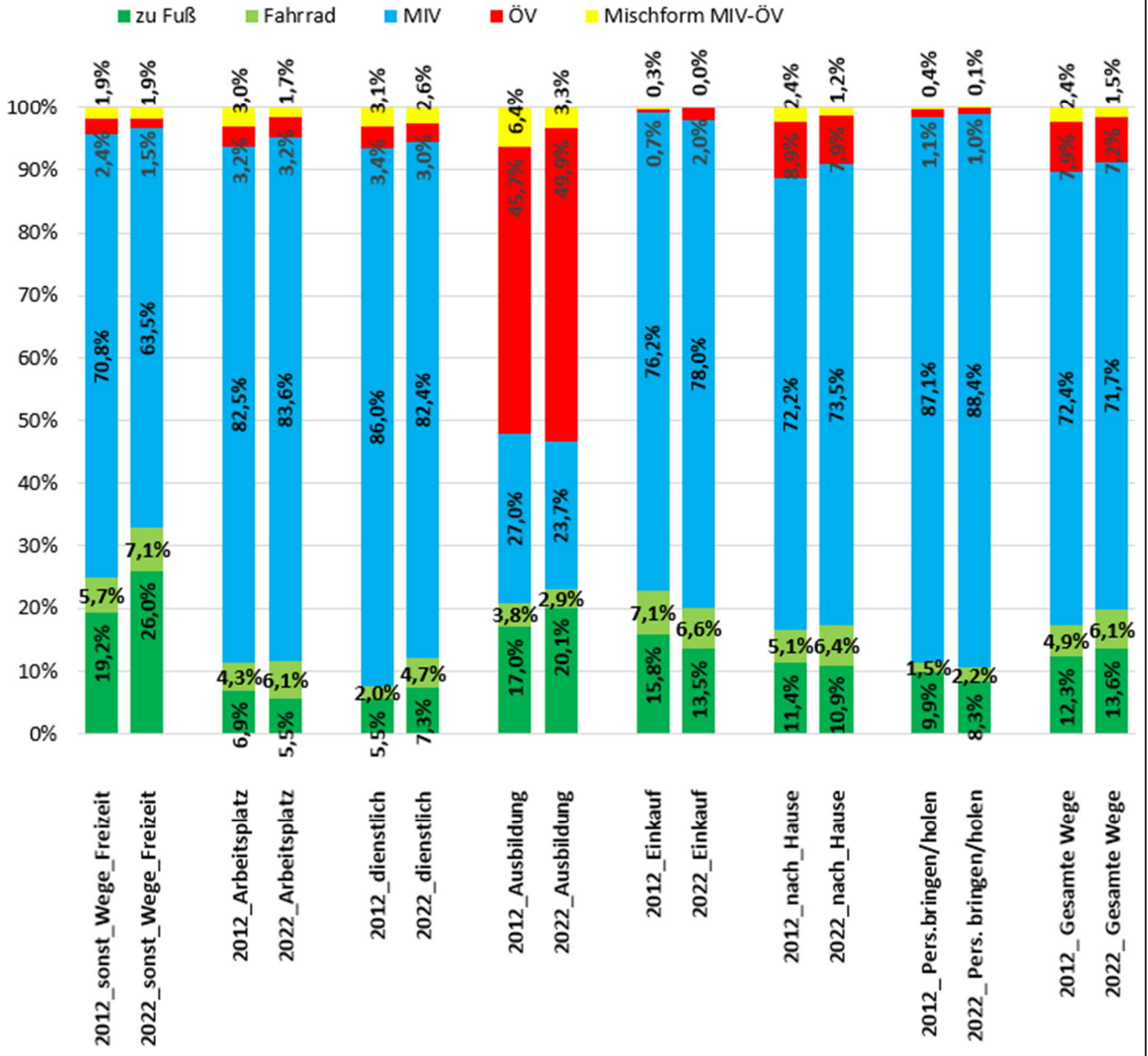
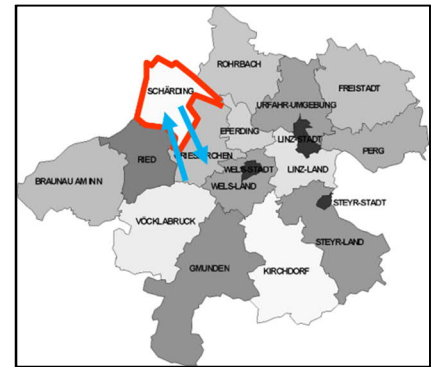


Abbildung 3: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung, Modal-Split-Anteile unterteilt nach Zwecke; Quelle: Land OÖ

3. RÄUMLICHE BETRACHTUNG DES VERKEHRS FÜR DEN BEZIRK SCHÄRDING

(Substrat: Wohnbevölkerung von Oberösterreich)



Insgesamt werden von den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern im **Bezirk Schärding rund 159.100 Wege zurückgelegt**, davon sind ca. 106.900 Binnenwege (Anteil 67% der Wege) innerhalb des Bezirkes, rund 26.100 Wege sind Zielwege von außerhalb in den Bezirk Schärding hinein (16%) sowie rund 26.100 Wege sind Quellwege aus dem Bezirk Schärding hinaus (16%).

Insgesamt werden 8% der gesamten Wege (ca. 13.100 Wege) von nicht im Bezirk Schärding wohnhaften Personen durchgeführt

Binnenwege innerhalb des Bezirkes:

Im Bezirk Schärding werden täglich rund 106.900 Wege innerhalb des Bezirkes durchgeführt.

69,2% der Binnenwege werden mit privaten motorisierten Verkehrsmitteln (MIV) zurückgelegt, 25,9% der Wege sind ausschließlich Fußwege, 6,6% der Wege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 0,4% der Wege sind kombinierte Wege IV+ÖV und 7,9% der Wege werden mit dem Fahrrad durchgeführt.

Im Vergleich zu 2012 sind die gesamten Binnenwege innerhalb des Bezirkes um 8,0% gestiegen. Die Wegeanzahl im IV stieg um 8,3%, im ÖV haben die Binnenwege hingegen um 4,2% zugenommen.

Zielwege in den Bezirk:

Etwa 26.100 Wege führen von außerhalb in den Bezirk Schärding hinein.

Die Aufteilung des in den Bezirk strömenden Verkehrs wird vom privaten Kraftfahrzeugverkehr bestimmt. Der Anteil der Zielwege mit privaten Kraftfahrzeugen in den Bezirk beträgt 85,8%. Der Öffentliche Verkehr liegt mit einem Wegeanteil 6,6% deutlich hinter dem Autoverkehr zurück.

Im Vergleich zu 2012 ist festzustellen, dass die gesamten Zielwege in den Bezirk um 19,0% anstiegen. Die Zielwege im privaten Kraftfahrzeugverkehr nahmen um 27,4% zu, die Wege im ÖV um 15,5% ab.